

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>IT-Recht</b>	
<b>Modulnummer:</b> DLMIMWITR	<b>Semester:</b> --	<b>Dauer:</b> Minimaldauer 1 Semester
<b>Modultyp:</b> Wahlpflicht		<b>Regulär angeboten im:</b> WS, SS
<b>Workload:</b> 300 h		<b>ECTS Punkte :</b> 10
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch
<b>Kurse im Modul:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationales und internationales IT-Recht (DLMIMWITR01)</li> <li>• Seminar: Dienstleistungsvertrag, Lizenzierung und Patentierung (DLMIMWITR02)</li> </ul>		<b>Workload:</b> Selbststudium: 210 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 60 h
<b>Kurskoordinatoren/Tutoren::</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Markus C. Hemmer
<b>Bezüge zu anderen Programmen:</b> keine		<b>Bezüge zu anderen Modulen im Programm:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Governance, Compliance und Recht</li> <li>• Instrumente der Organisationsanalyse</li> <li>• Seminar: Strategieanalyse</li> <li>• Seminar: Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung</li> </ul>

## Qualifikations- und Lernziele des Moduls :

### Nationales und internationales IT-Recht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Unterschiede nationaler, transnationaler und internationaler Rechtssysteme zu benennen und zu erläutern.
- Schnittstellen zwischen allgemeinen Rechtsauffassungen und IT-relevantem Recht zu identifizieren.
- Rechtliche Voraussetzungen zur IT-Vertragsgestaltung zu benennen und deren Auswirkung auf die (elektronische) Kommerzialisierung von IT-Produkten oder -Dienstleistungen zu bewerten.
- Die Auswirkung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung auf Geschäftsprozesse zu beurteilen und Empfehlungen zur Implementierung zu geben.
- Rechtsauffassungen ausgewählter transnationaler Institutionen zu benennen und deren Auswirkungen auf die internationale IT-Rechtsprechung einzuschätzen.

### Seminar: Dienstleistungsvertrag, Lizenzierung und Patentierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Software-Lizenzmodelle für ein gewähltes Szenario auszuwählen und die Auswahl zu argumentieren.
- Anforderungen für Dienstleistungen zur Pflege der Software zu ermitteln, zu spezifizieren und Empfehlungen für die Implementierung zu geben.
- Aus den vorgenannten Erkenntnissen Parameter abzuleiten, die in einen Dienstleistungsvertrag Eingang finden müssen.
- Die Patentfähigkeit einer Software-gestützten Lösung zu beurteilen und daraus Empfehlungen für einen Patentanwalt abzuleiten.

## Lehrinhalt des Moduls:

### Nationales und internationales IT-Recht

- Abgrenzung des IT-Rechts
- Grundlegende Rechtsauffassungen
- Relevante Rechtsbereiche
- Europäisches IT-Recht
- Transnationales IT-Recht

### Seminar: Dienstleistungsvertrag, Lizenzierung und Patentierung

Das Seminar führt in die rechtlichen Anforderungen der Vertragsgestaltung und Patentierung von Software ein. Es behandelt Lizenzmodelle, Spezifikation, Risikoabschätzung und Qualitätskriterien von Dienstleistungen sowie die Voraussetzungen der Patentfähigkeit einer computerimplementierten Erfindung.

Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

#### Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibungen

#### Literatur:

Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen

#### Anteil der Modulnote an der Gesamtabchlussnote des Programms :

--

#### Prüfungszulassungsvoraussetzung:

Siehe Kursbeschreibungen

#### Abschlussprüfungen:

**DLMIMWITR01:**  
Klausur, 90 Min. (50%)  
**DLMIMWITR02:**  
Schriftliche Ausarbeitung:  
Seminararbeit (50%)

<b>Kursnummer:</b> DLMIMWITR01	<b>Kursname:</b> Nationales und internationales IT-Recht	<b>Gesamtstunden:</b> 150 h
		<b>ECTS Punkte:</b> 5 ECTS
<b>Kurstyp:</b> Wahlpflicht <b>Kursangebot :</b> <b>Kursdauer :</b> Minimaldauer 1 Semester		<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Siehe Modulbeschreibung
<b>Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren:</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		<b>Bezüge zu anderen Modulen:</b> Siehe Modulbeschreibung
<p><b>Beschreibung des Kurses:</b></p> <p>Der Kurs stellt vertiefend nationale und internationale rechtliche Rahmenbedingungen der Informationsverarbeitung für Unternehmen vor. Nach einer Betrachtung der Unterschiede internationaler Rechtssysteme erfolgt eine Einführung in solche rechtlichen Konstrukte, die als Basis für die Entwicklung der IT-relevanten Gesetzgebung dienen. In der Folge werden Rechtsbereiche aus der Sicht konkreter anwendungsorientierter Geschäftsszenarien, wie Vertragsrecht, Lizenzierung und Patentierung, behandelt.</p> <p>Einer Einführung in das EU-Rechtssystem folgt eine ausführliche Auseinandersetzung mit der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, die als wichtigstes Rahmenwerk des IT-Rechts in Europa zunehmend an internationaler Bedeutung gewinnt. Dies leitet in eine Betrachtung transnationaler Rechtssysteme über und schließt mit Empfehlungen überstaatlicher Organisationen ab.</p> <p><b>Kursziele:</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede nationaler, transnationaler und internationaler Rechtssysteme zu benennen und zu erläutern.</li> <li>• Schnittstellen zwischen allgemeinen Rechtsauffassungen und IT-relevantem Recht zu identifizieren.</li> <li>• Rechtliche Voraussetzungen zur IT-Vertragsgestaltung zu benennen und deren Auswirkung auf die (elektronische) Kommerzialisierung von IT-Produkten oder -Dienstleistungen zu bewerten.</li> <li>• Die Auswirkung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung auf Geschäftsprozesse zu beurteilen und Empfehlungen zur Implementierung zu geben.</li> <li>• Rechtsauffassungen ausgewählter transnationaler Institutionen zu benennen und deren Auswirkungen auf die internationale IT-Rechtsprechung einzuschätzen.</li> </ul> <p><b>Lehrmethoden:</b></p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-)Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p><b>Inhalte des Kurses:</b></p> <p><b>1. Einführung</b></p> <p>1.1 Fallbasiertes (Common Law) vs. kodifiziertes Recht (Civil Law)</p> <p>1.2 Internationales, transnationales und Europäisches Recht</p> <p>1.3 Abgrenzung des IT-Rechts von anderen Rechtsgebieten</p> <p><b>2. Grundlegende Rechtsauffassungen</b></p> <p>2.1 Geistiges Eigentum und Urheberrecht</p>		

2.2 Informations- und Nachweispflichten nach bürgerlichem Recht

2.3 Grundlagen des Telemedienrechts

2.4 Grundlagen des Telekommunikationsrechts

2.5 Rechtsauffassungen zu Datenschutz und Informationssicherheit

### **3. Relevante Rechtsbereiche**

3.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

3.2 Vertragsrecht der IT und Vertragsgestaltung

3.3 IT-Dienstleistungsverträge

3.4 Softwareverträge, Lizenzmodelle und General Public License

3.5 Elektronischer Geschäftsverkehr (E-Commerce)

3.6 Signaturrecht

3.7 Patentierung von Software

### **4. Europäisches IT-Recht**

4.1 EU-Regulierungen, -Direktiven, -Entscheidungen, und -Empfehlungen

4.2 Verhältnis zur nationalen Rechtsordnung

4.3 Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

4.4 Implementierungsansätze der DSGVO

4.5 Die DSGVO als Basis internationaler Rechtsprechung

### **5. Transnationales IT-Recht**

5.1 Internet-Recht

5.2 Domainrecht

5.3 Rechtliche Betrachtung sozialer Medien

5.4 WTO Information Technology Agreement

5.5 OECD Richtlinien und Empfehlungen

5.6 Empfehlungen der United Nations Information and Communication Technologies Task Force

### **Literatur:**

- Hornung, G./Müller-Terpitz, R. (Hrsg.) (2015): Rechtshandbuch Social Media. Springer, Berlin.
- Nirmal, B. C./Singh, R. K. (Hrsg.) (2018): Contemporary Issues in International Law. Environment, International Trade, Information Technology and Legal Education. Springer, Berlin.
- Pierson, M./Ahrens, T./Fischer, K. (2011): Recht des geistigen Eigentums. Patente, Marken, Urheberrecht, Design. Vahlen, München.
- Schelinski, T./Feuerhake, J. (2019): Intellectual Property/IT-Recht/Medienrecht. In: Graewe, D. (Hrsg.): Wirtschaftsrecht. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 563-650.
- Schwartmann, R. (2014): Praxishandbuch Medien-, IT-und Urheberrecht. CF Müller, Heidelberg.
- Siems, M. (2018): Comparative law. Cambridge University Press, Cambridge.
- Thirlway, H. (2019): The sources of international law. Oxford University Press, Oxford.
- Wandtke, A. A. et al. (Hrsg.) (2014): IT-Recht. Walter de Gruyter, Berlin.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

**Prüfungsleistung:**

Klausur, 90 Min.

**Zeitaufwand Studierenden (in Std.): 150**

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30

<b>Kursnummer:</b> DLMIMWITR02	<b>Kursname:</b> Seminar: Dienstleistungsvertrag, Lizenzierung und Patentierung	<b>Gesamtstunden:</b> 150 h
		<b>ECTS Punkte:</b> 5 ECTS
<b>Kurstyp:</b> Wahlpflicht <b>Kursangebot :</b> <b>Kursdauer :</b> Minimaldauer 1 Semester		<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Siehe Modulbeschreibung
<b>Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren:</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		<b>Bezüge zu anderen Modulen:</b> Siehe Modulbeschreibung
<p><b>Beschreibung des Kurses:</b></p> <p>Das Seminar dient der Ermittlung rechtlicher Anforderungen der Lizenzierung, der Dienstleistungsverträge (Service Level Agreements, SLA) und der Patentfähigkeit einer Software. Dazu werden Methoden zur Ermittlung der Rahmenbedingungen und erforderlichen Parameter vorgestellt, diese auf ein gewähltes Software-Szenario angewandt und in einem Bericht zusammengefasst. Dieser Bericht soll einer Rechtsabteilung als Grundlage für die Vertragsgestaltung dienen und die notwendige Argumentation für eine Patentanmeldung zur Verfügung stellen.</p> <p><b>Kursziele:</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Software-Lizenzmodelle für ein gewähltes Szenario auszuwählen und die Auswahl zu argumentieren.</li> <li>• Anforderungen für Dienstleistungen zur Pflege der Software zu ermitteln, zu spezifizieren und Empfehlungen für die Implementierung zu geben.</li> <li>• Aus den vorgenannten Erkenntnissen Parameter abzuleiten, die in einen Dienstleistungsvertrag Eingang finden müssen.</li> <li>• Die Patentfähigkeit einer Software-gestützten Lösung zu beurteilen und daraus Empfehlungen für einen Patentanwalt abzuleiten.</li> </ul> <p><b>Lehrmethoden:</b></p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p><b>Inhalte des Kurses:</b></p> <p>Das Seminar vermittelt Studierenden Kenntnisse, um für eine gegebene Software</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. rechtliche Anforderungen der Lizenzierung zu evaluieren,</li> <li>2. erforderliche Dienstleistungen zur Pflege der Software zu ermitteln und</li> <li>3. die Patentfähigkeit der Software zu prüfen.</li> </ol> <p>Dazu werden Methoden zur Ermittlung der Rahmenbedingungen und der erforderlichen Parameter vorgestellt. Die sich daraus ergebenden rechtlichen Anforderungen werden in einer Seminararbeit zusammengefasst:</p> <p>Software-Lizenzmodell</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lizenzbedarfsanalyse</li> <li>• Plausibilitätsprüfung</li> <li>• Risikobewertung</li> <li>• Empfehlung für Software-Lizenzmodelle</li> </ul>		

## Dienstleistungsvertrag (Service Level Agreement) zur Pflege der Software

- Identifizierung der Dienstleistungsanforderungen
- Spezifikation der Dienstleistungen
- Anforderungen zur Beurteilung von Effektivität, Aufwand und Verfügbarkeit der Dienstleistungen.
- Anforderungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Dienstleistungen
- Spezifikation der Qualitätskriterien (QoS)
- Empfehlungen zur Implementierung

## Patentierung

- Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen eines Patentschutzes.
- Argumentation der Neuartigkeit.
- Argumentation der erfinderischen Tätigkeit.
- Argumentation der gewerblichen Anwendbarkeit.

Das Ergebnis soll einer Rechtsabteilung als Grundlage für die Gestaltung der Lizenz- und Dienstleistungsverträge dienen und die notwendige Argumentation für eine Patentanmeldung zur Verfügung stellen.

## Literatur:

- Blind, K. et al. (2013): Software-Patente. Eine empirische Analyse aus ökonomischer und juristischer Perspektive. Springer, Berlin.
- Bürkner, R. M. (2013): Erfolgreiche Software-Lizenzierung. Electronic License Management-Von der Auswahl bis zur Installation. Springer, Berlin.
- Desai, J. (2010): Service Level Agreements. A legal and practical guide. IT Governance Publishing, Ely, UK.
- Erben, M./Günther, W. G. (2018): Beschaffung von IT-Leistungen. Vertragsgestaltung für Anwender. Springer, Berlin.
- Färber, C. (2015): Patentfähigkeit angewandter Algorithmen. Herbert Utz Verlag, München.
- Kreuzer, T. (2016): Open Content. ein Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen. Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn.
- Schaaf, A. (2013): Open-Source-Lizenzen. Untersuchung der GPL, LGPL, BSD und Artistic License. Diplomica Verlag, Hamburg.
- Scholderer, R. (2016): Management von Service-Level-Agreements. Methodische Grundlagen und Praxislösungen mit COBIT, ISO 20000 und ITIL. dpunkt.verlag, Heidelberg.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

## Prüfungsleistung:

Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

## Zeitaufwand Studierenden (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 120

Selbstüberprüfung (in Std.): -

Tutorien (in Std.): 30